



Pressemitteilung der Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH

Kleine Patientin aus Afghanistan kann bald nach Hause

Strausberg, 30. September 2014. Das Krankenhaus Märkisch-Oderland behandelt derzeit wieder eine kleine Gastpatientin aus einem Krisengebiet. Marwa aus Afghanistan ist acht oder neun Jahre alt und wurde mit Verdacht auf Knochenentzündung nach einem Unterschenkelbruch eingeliefert. Das Friedensdorf International stellte den Kontakt zum Strausberger Krankenhaus her.

In einer MRT-Untersuchung stellte das Team um Dr. Steffen König, Chefarzt der Klinik für Unfall- und wiederherstellende Chirurgie, die Knochenentzündung fest. Während der dadurch notwendigen Operation wurden die befallenen Stellen entfernt. Die Ärzte setzten außerdem eine Antibiotikakette ein, so dass nun die Infektion mit großer Wahrscheinlichkeit behoben ist. Damit hat Marwa gute Chancen auf eine Heilung. Leider bleiben Folgeschäden bei einer solchen Entzündung, die sich schon mehrere Wochen im Knochen ausbreiten konnte, nicht aus. So sind in Marwas Fall Wachstumsschäden zu erwarten.

Das Mädchen ist trotz der langwierigen Krankheit und der Operation ein aufgeschlossenes Kind, das von den Krankenschwestern liebevoll betreut wird. Etwas deutsch hat sie auch schon gelernt und kennt alle Pflegekräfte beim Namen. Dadurch funktioniert die Kommunikation viel besser, als zum Beginn ihres Aufenthaltes. Sollte es dennoch Schwierigkeiten bei der Verständigung geben, helfen auch Hände und Füße.

Für Marwa geht es in den nächsten Tagen zuerst in Friedensdorf und dann wieder nach Hause.

Das Krankenhaus Märkisch-Oderland nimmt pro Jahr zwei Patienten auf, die vom Friedensdorf vermittelt werden. Das Haus trägt die gesamten Kosten für Behandlung, Unterkunft und Pflege. So sind schon mehr als 30 Kinder von den Ärzten und Schwestern des Hauses behandelt und betreut worden.


Krankenhaus
MärkischOderland

15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 5
16269 Wriezen, Sonnenburger Weg 3

www.krankenhaus-mol.de



Hintergrund

Das Friedensdorf International ermöglicht Kindern aus Krisen- und Kriegsgebieten die Behandlung von Verletzungen und Krankheiten, die sie in ihren Ländern nicht erhalten können. Die Mädchen und Jungen können sich in Deutschland auch vom Krieg, den Verwüstungen, die dieser anrichtet oder von Armut und anstrengender Arbeit erholen. Viele Kinder im Alter von acht Jahren gelten in ihrer Heimat schon als Erwachsene und müssen harte Arbeit verrichten. Im Friedensdorf können sie nach ihrer Behandlung den Aufenthalt noch etwas genießen, bevor sie wieder in ihre Heimat und zu ihren Familien gebracht werden.

Kontakt:

Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH
Prötzeler Chaussee 5
15344 Strausberg

Ansprechpartnerin für die Presse:

Katharina Paul
☎ 033456 40 124
✉ presse@khamol.de


Krankenhaus
MärkischOderland

15344 Strausberg, Prötzeler Chaussee 5
16269 Wriezen, Sonnenburger Weg 3

www.krankenhaus-mol.de
